

EINLADUNG ZUR HAUPTVERSAMMLUNG 2011

MIT BESUCH DES KULTURAMA

Mittwoch, 11. Mai 2011

PROGRAMM

- 17.45 – 18.00 Besammlung **im KULTURAMA** (Englischiertelstrasse 9, 8032 Zürich)
- 18.00 – 18.45 Hauptversammlung der Naturforschenden Gesellschaft in Zürich in der Cafeteria.
- 19:00 – 20.15 **Führung durch das KULTURAMA (www.kulturama.ch)** unter der Leitung von Frau Dr. Claudia Rütche. Auch interessierte Nichtmitglieder (z.B. Ehepartner oder Kinder) sind herzlich willkommen. Eintritt und Führung wird von der NGZ und vom Kulturama offeriert.
- Ab 20:30 Fakultatives Nachtessen im Restaurant Pomodoro.
- Anmeldung** Da die Teilnehmerzahl an der Führung auf 50 beschränkt ist, richten Sie bitte Ihre Anmeldung (Führung und/oder Nachtessen) bis 9. Mai ans Sekretariat der NGZ mit E-Mail an gassmann@psi.ch oder Telefon 056 223 19 75 (Telefonbeantworter) oder per Post an F. Gassmann, Limmatstrasse 6, 5412 Vogelsang.

TRAKTANDEN DER HAUPTVERSAMMLUNG

1. Mitteilungen
2. Genehmigung des Protokolls der Hauptversammlung vom 19. Mai 2010
3. Genehmigung der Jahresberichte der NGZ über das Jahr 2010
4. Betriebsrechnung und Bilanz für das Jahr 2010, Bericht der Rechnungsrevisoren
5. Erteilung von Décharge an den Vorstand
6. Budget für das Jahr 2011
7. Wahlen
8. Varia

PROTOKOLL DER HAUPTVERSAMMLUNG VOM 19. Mai 2010

Erdwissenschaftliches Forschungs- und Informationszentrum der ETH „focusTerra“, Sonneggstr. 5

Anschliessend an die Hauptversammlung führten Andrea Biedermann und Wilfried Winkler durch die Ausstellung von „focusTerra“ und zeigten den im Keller platzierten Erdbbensimulator.

- Anwesend (Vorstand): Helmut Brandl, Heinrich Bühner, Fritz Gassmann, Susanne Haller-Brem, Frank Klötzli, Marta Manser, Reto Nyffeler, Gilberto Pasinelli, Rolf Rutishauser, Martin Schwyzer, Heinzpeter Stucki, Kurt Tobler, Wilfried Winkler
- Entschuldigt (Vorstand): Conradin A. Burga, Stefan Bienz, Marlies Gloor, Ruedi Sägesser, Felix Stauffer
- Leitung: Helmut Brandl
- Protokoll: Fritz Gassmann
- Dauer: 18.00 - 18.45 Uhr

TRAKTANDEN

Der Präsident, Helmut Brandl, begrüsst zur Hauptversammlung 2010 der Naturforschenden Gesellschaft in Zürich.

1. Mitteilungen

Im Herbstsemester sind 6 Vorträge geplant, die ein breites Spektrum von naturwissenschaftlichen Themen abdecken. Zu Beginn des letzten Vortrages vom 6.12.2010 wird der Jugendpreis für die besten Maturaarbeiten verliehen. Die Vorträge werden wiederum an der Universität Zürich stattfinden im Gebäude KO2, Raum D-54.

Mit Publikationen ab 1799 hat die NGZ eine der weltweit ältesten wissenschaftlichen Schriftenreihen. Um diese einer grösseren Öffentlichkeit zugänglich zu machen, werden diese zur Zeit an der Bibliothek der EAWAG digitalisiert, um sie später auf DVD zu verkaufen. Parallel dazu wird auch das Archiv zusammengeführt, geordnet und optimiert.

2. Genehmigung des Protokolls der Hauptversammlung vom 6. Juni 2009

Das Protokoll wird genehmigt und an Fritz Gassmann verdankt.

3. Genehmigung der Jahresberichte der NGZ über das Jahr 2009

Der Jahresbericht der Naturforschenden Gesellschaft in Zürich über das Jahr 2009 liegt allen Mitgliedern schriftlich vor. Dazu gehören Berichte des Präsidenten, der Redaktionskommission, der Bibliothekskommission, und des Webmasters. Der Jahresbericht wird ohne Gegenstimme genehmigt und verdankt.

4. Betriebsrechnung und Bilanz für das Jahr 2009, Budget für das Jahr 2010

Die Betriebsrechnung schliesst mit einem Verlust von Fr. 2'899 ab. Betriebsrechnung 2009 und Bilanz per 31.12.2009 werden ohne Gegenstimme genehmigt und verdankt. Ebenso wird das Budget 2010 genehmigt.

5. Bericht der Rechnungsrevisoren

Der Bericht der Rechnungsrevisoren Heinrich Bührer und Dominique Grüter liegt vor. Sie beantragen Abnahme der Rechnung.

6. Erteilung von Décharge an den Vorstand

Die GV erteilt dem Vorstand einstimmig ohne Enthaltungen Décharge.

7. Wahlen

Gilberto Pasinelli tritt aus dem Vorstand aus und wird mit Dank verabschiedet.

Helmut Brandl tritt als Präsident zurück, bleibt aber Delegierter der NGZ bei der ScNat.

Martin Schwyzer übernimmt (zum zweiten Mal) das Amt des Präsidenten und wird mit Akklamation gewählt.

Die Position des Vizepräsidenten bleibt vorerst vakant.

Marta Manser (Zoologie) und Rolf Rutishauser (Mithilfe bei der Redaktion) werden mit Akklamation neu in den Vorstand gewählt.

8. Varia

Helmut Brandl wird an der Präsidentenkonferenz ScNat „Plattform NWR“ (NWR = Naturwissenschaftliche Vereinigungen in 29 Regionen) die NGZ vertreten.

Vogelsang, 20. Mai 2010
Dr. Fritz Gassmann

JAHRESBERICHT DER NATURFORSCHENDEN GESELLSCHAFT ÜBER DAS JAHR 2010

Bericht des Präsidenten

NGZ-Vortragsreihe

Im Herbstsemester 2010 fanden an der Universität Zürich im Rahmen der NGZ-Vortragsreihe folgende sechs Vorträge statt:

- Dr. Markus Schuppler (ETH Zürich, Institut für Lebensmittel, Ernährung und Gesundheit) „Listerien: Überlebenskünstler am gedeckten Tisch“
- Prof. Dr. Philippe Jetzer (Universität Zürich, Institut für theoretische Physik) „Gravitationslinsen: eine Methode zur Erforschung der dunklen Seite des Universums“
- Dr. Andreas Müller (ETH Zürich, Institut für Pflanzen-, Tier- und Agrarökosystemwissenschaften) „Wie schützen sich Blüten vor Pollen sammelnden Bienen?“
- Dr. Cristina Nevado (University of Zürich, Organic Chemistry Institute) „The Art of Chemistry and the Chemistry of Art“
- Prof. Dr. Helmut Jürg Weissert (ETH Zürich, Geologisches Institut) „Kohlenstoff-Kreislauf, Klima und Leben – Bilder aus der Erdschichte und Projektionen in die Zukunft“
- Dr. Rotraud Katharina (Traudel) Saurenmann (Universitäts-Kinderklinik Zürich, Pädiatrische Rheumatologie) „Rheuma bei Kindern: Arthritis im Kiefer – das verpasste Gelenk“

Die Zusammenfassungen der Vorträge sind unter www.ngzh.ch/Programm.html einsehbar.

Jugendpreis 2010

Im Jahr 2010 gingen die von der NGZ gestifteten Preise für hervorragende naturwissenschaftliche Maturaarbeiten an eine Preisträgerin und einen Preisträger:

1. Preis: (ex aequo) Ines Neukom, Maur (Kantonsschule Stadelhofen) „Mehr Milch mit Musik? Eine Untersuchung zum Einfluss von Musik auf die Milchleistung von Red Holstein-Kühen“
1. Preis: (ex aequo) Dominic Martin, Uitikon Waldegg (Kantonsschule Enge) „Der Haussperling im Zürcher Hauptbahnhof“

Die Zusammenfassungen und Würdigungen der drei Arbeiten sind unter www.ngzh.ch/Jugendpreis2010.html zu finden.

Neujahrsblatt

Dem Thema „Sex bei den Insekten“ war das 213. Neujahrsblatt der Gesellschaft auf das Jahr 2011 gewidmet. Es wurde verfasst von Prof. Dr. Eric Kubli und Dr. Daniel Bopp (Institut für Molekulare Biologie Universität Zürich). Besonders der Untertitel „Von Jungfrauen, Liebesgesängen, chemischen Keuschheitsgürteln und Hermaphroditen“ weckt Neugier. Bei Insekten findet sich eine erstaunliche Vielfalt von Mechanismen, welche die geschlechtliche Identität des Individuums festlegen. Wie Daniel Bopp darlegt, beruhen diese auf einem allgemeingültigen genetischen Prinzip. Eric Kubli befasst sich mit dem Sex-Peptid, welches vom Drosophila-Männchen bei der Begattung auf das Weibchen übertragen wird und dort physiologische Reaktionen auslöst wie vermehrte Eiablage, reduzierte Kopulationsbereitschaft, erhöhte Fresslust und reduzierten Schlaf. Ein entsprechendes Kinderneujahrsblatt „Wie machen es die Insekten?“ wurde wiederum von Dr. Susanne Haller-Brem gestaltet und ergänzte das Neujahrsblatt thematisch.

Mitgliederstand Ende Dezember 2010

Insgesamt 674 Mitglieder, davon 462 Einzelmitglieder, 13 Studenten, 13 Kollektivmitglieder, 3 Ehrenmitglieder, 179 Freimitglieder, 4 Pauschalmitglieder.

5 Neumitglieder im Jahr 2010

Jutz Xaver, Manser Marta, Nevado Cristina, Saurenmann Traudel, Winiger Christian.

20 Freimitglieder ab 1.1.2011 (40 Jahre Mitgliedschaft in unserer Gesellschaft)

Deller Henri, Endress Peter K., Frey Jürg, Gensler-Glesti Gian, Hartmann Walter, Hosbach Hans A., Kunz Walter, Leuthold Peter, Mörgeli Werner, Obwegeser Hugo, Pleisch Peter, Schanz Ferdinand, Schneebeli Robert, Schroeder Hubert E., Sommerhalder E.R., Spinner Werner, Sticher Hans, Strickler Peter, Weymuth Paul, Zaengl Walter.

Zürich, März 2011, der Präsident
Prof. Dr. Martin Schwyzer

Bericht der Redaktion der Vierteljahrsschrift

Der 155. Jahrgang der Vierteljahrsschrift der NGZ erschien in zwei Doppelnummern mit insgesamt 86 Seiten. Es wurden 9 Originalbeiträge, 3 Berichte zu ausgewählten Forschungsergebnissen, 3 Buchrezensionen sowie der Jugendpreis 2009 der NGZ publiziert. Weitere Angaben können aus dem Jahresinhaltsverzeichnis in Heft 1/2 (2011) entnommen werden. Das 82 Seiten starke Neujahrsblatt auf das Jahr 2011 (213. Stück) „Sex bei den Insekten. Von Jungfrauen, Liebesgesängen, chemischen Keuschheitsgürteln und Hermaphroditen“ wurde von Eric Kubli und Daniel Bopp (Zürich) verfasst. Das Neujahrsblatt für Kinder und Jugendliche „Wie machen es die Insekten?“ wurde in bewährter Weise von Susanne Haller-Brem erstellt. Die Redaktion besorgten weiterhin Conradin A. Burga, Frank Klötzli und Marlies Gloor. Die Redaktion der Vierteljahrsschrift dankt allen Autorinnen und Autoren, der Redaktionskommission der NGZ sowie der Koprnt AG (Alpnach Dorf) für die gute Zusammenarbeit.

Zürich, März 2011, die Redaktoren und Redaktorin
Prof. Dr. Conradin A. Burga, Prof. em. Dr. Frank Klötzli und Marlies Gloor

Bericht aus der Bibliothekskommission der Zentralbibliothek Zürich

Im Berichtsjahr 2010 fanden zwei Sitzungen der Bibliothekskommission der Zentralbibliothek Zürich statt (3. Juni und 3. Dezember 2010). Es wurden die Rechtsgrundlagen der Zentralbibliothek Zürich (Vertrag, Statuten und Bibliotheksordnung) revidiert. Die 2009 geplanten Neuerungen bzw. Umbauten der Zentralbibliothek wurden zum Teil schon umgesetzt, wie die zusätzlichen Studienarbeitsplätze im Katalogsaal. Die Mehrjahresplanung 2010-2014 umfasst Investitionen und Baumassnahmen, insbes. die Sanierung des Predigerchors. Für die Benutzer der Bibliotheken auf dem Forschungsstandort Zürich ist die Zusammenlegung der Zürcher Katalogverbände (inkl. der Seminarbibliotheken) von Bedeutung; das grosse Vorhaben soll im Sommer 2011 operativ an die Hand genommen werden. Um einen optimaleren Zugang zu den Publikationen der Forschenden der Universität Zürich zu ermöglichen, wurde ZORA (Zurich Open Repository and Archive) eingerichtet (vgl. <http://www.oai.uzh.ch>). In Büron (Luzern) ist in Zusammenarbeit mit der Zentralbibliothek Zürich und dem Kanton Luzern eine Speicherbibliothek geplant (der Spatenstich soll im Jahr 2012 erfolgen). Als besonderen kulturellen Höhepunkt sei die Übergabe des Autographen "Neue Liebeslieder op. 65" von Johannes Brahms, bisher bei der UBS AG in Zürich aufbewahrt, als Depositum an die Musikabteilung der Zentralbibliothek Zürich erwähnt. Am 17. Juni 2010 fand der feierliche Akt im Predigerchor der Musikabteilung unter Anwesenheit dessen Leiters, Dr. Urs Fischer, des Verwaltungsratspräsidenten der UBS AG, Kaspar Villiger, der Direktorin der Zentralbibliothek Zürich, Frau Prof. Dr. Susanna Bliggensdorfer, und zahlreichen Gästen der Bibliothekskommission und weiterer Gremien statt. Frau Sibylle Ehrismann erläuterte die musikwissenschaftlichen Aspekte des Autographen und Frau Andrea Wiesli, Klavier, brachte einige Passagen daraus in genussvoller Weise den Anwesenden zum Erklären.

Zürich, Februar 2011, Prof. Dr. Conradin A. Burga

Bericht des Archivars

Um den langfristigen Bestand ihres Archivs zu sichern, schloss die NGZ im Jahr 2010 zwei Verträge, den einen mit dem Staatsarchiv Zürich für die Bestände von 1746 bis 1835, den anderen mit der Zentralbibliothek Zürich für die Bestände von 1835 bis 2010 sowie für künftige Ablieferungen, die alle vier Jahre erfolgen sollen. Die NGZ übergibt ihr Archiv den genannten Institutionen zu Eigentum und erhält im Gegenzug eine professionelle Archivierung und sichere Verwahrung. Die Bestände sind mit einer Sperrfrist von 10 Jahren öffentlich einsehbar. Urheberrechtliche Belange werden nicht tangiert.

Zürich, März 2011, Dr. Heinzpeter Stucki

Betriebsrechnung und Budget

	Budget 2010		Rechnung 2010		Budget 2011	
	Ausgaben Fr.	Einnahmen Fr.	Ausgaben Fr.	Einnahmen Fr.	Ausgaben Fr.	Einnahmen Fr.
Einnahmen						
Mitgliederbeiträge						
- Ordentliche Mitglieder		44'000.00		45'419.35		42'000.00
- Kollektivmitglieder		2'700.00		2'660.00		2'500.00
- Freimitglieder (freiwillig)		3'500.00		2'870.00		3'000.00
Basisbeiträge						
- ScNat		22'500.00		22'500.00		22'000.00
- Kanton Zürich		8'100.00		8'100.00		8'100.00

Publikationen der NGZ						
- Verkauf von Heften		5'000.00		4'331.00		4'500.00
- Page Charges		1'000.00		2'340.00		2'000.00
- Julius Klaus-Stiftung		0.00		3'000.00		0.00
Einnahmen aus NGZ-Fonds		0.00		2'368.55		3'300.00
Rückstellung Digitalisierung		0.00		0.00		4'000.00
Zinsen, Dividenden		3'000.00		2'397.47		1'000.00
Kursgewinne Wertschriften				-3'048.00		
<u>Ausgaben</u>						
Publikationen der NGZ						
- Druckkosten NGZ	39'000.00		46'409.90		40'000.00	
- Redaktion	18'000.00		20'386.50		20'000.00	
- Sozialausgaben, Unfallvers.	2'400.00		2'852.70		2'800.00	
- Nachzahlung Pensionskasse	5'000.00		5'000.00		5'700.00	
- Digitalisierung NGZ-Schriften	4'000.00		4'000.00		4'000.00	
Beiträge der NGZ						
- ScNat und pro natura	1'400.00		1'380.00		1'300.00	
- Rückzahlung an ScNat	0.00		1'000.00		4'000.00	
Vorträge	3'000.00		2'834.20		3'000.00	
Betriebsausgaben						
- Werbung, Jugendpreis	2'000.00		2'129.35		2'000.00	
- Sekretärin	6'000.00		6'000.00		6'000.00	
- Sozialausgaben	750.00		730.95		750.00	
- Postversand, Spesen	3'000.00		3'078.45		3'000.00	
- Hauptversammlung	2'000.00		2'146.90		2'000.00	
- Quästorat Entschädigung	600.00		600.00		600.00	
- Quästorat Mahnungen, Spesen	2'200.00		2'001.15		2'000.00	
Gewinn	+450.00		-7'611.73		-4'750.00	
Total	89'800.00	89'800.00	92'938.37	92'938.37	92'400.00	92'400.00

Bilanz 31.12.2010

Bilanz	31.12.2010 Aktiven Fr.	31.12.2010 Passiven Fr.	31.12.2009 Aktiven Fr.	31.12.2009 Passiven Fr.
Postcheck-Konto	783.60		11'863.15	
Depositenkontos ZKB	10'907.15		23'632.80	
Wertschriften (Obligationen)	50'210.00		50'756.00	
Wertschriften (Fonds)	56'165.00		59'588.23	
Anlagezielkonto (Fonds)	916.00		0.00	
Debitoren (Guthaben)	15'965.00		553.00	
Verrechnungssteuer (Guthaben)	813.02		972.17	
Nichtmonetäre Aktiven	1.00		1.00	
Ausgaben für Folgejahr (Pensionskasse)	5'700.00		0.00	
Barbeträge bei Quästorat	-74.70		0.00	
Rückstellung Digitalisierung		4'000.00		0.00
Legat Schwyzer-Winiker		41'357.25		43'725.80
Illustrationsfonds		33'640.55		36'539.30
Stammkapital (unantastbar)		70'000.00		70'000.00
Gewinn (aus Betriebsrechnung)	141'386.07	-7'611.73	147'366.35	-2'898.75
		141'386.07		147'366.35

Bericht des Quästors

I. Ergebnis der Betriebsrechnung 2010

Das für 2010 vorgesehene ausgeglichene Budget wurde um rund Fr. 8'000 verfehlt. Dieses Ergebnis entstand im Wesentlichen durch zwei Posten: Der Kurswert der Wertschriften der NGZ sank um Fr. 3'048. Dazu überstiegen die Druck- und Redaktionskosten das Budget um rund Fr. 9'800. Dieser Fehlbetrag konnte durch den nicht budgetierten Beitrag der Julius Klaus-Stiftung von Fr. 3'000 an den Druck des Neujahrsblattes sowie durch die um Fr. 1'340 höheren Page Charges teilweise aufgefangen werden. Fr. 1'000 mussten an die ScNat für nicht verwendete Archivierungskredite im Jahr 2009 zurückgegeben werden.

II. Budget 2011

Das Budget 2011 basiert auf der Herausgabe von nur zwei Doppelnummern der Vierteljahrsschrift. Für das Neujahrsblatt müssen die Fr. 15'000 übersteigenden Kosten vollumfänglich durch Sponsoring gedeckt werden. Für das wissenschaftliche Sekretariat mussten Fr. 5'700 für die 2. Tranche der obligatorischen Pensionskasse der vergangenen Jahre vorgesehen werden. Die Rückstellung für die Digitalisierung der NGZ-Schriften von Fr. 4'000 kann 2011 zu lasten des für 2010 gewährten Kredites der ScNat ausgegeben werden. Bei Nichtbenützung muss der Betrag an die ScNat zurückgegeben werden. Da für 2011 wiederum Fr. 4'000 für die Digitalisierung bewilligt wurden, stünden Fr. 8'000 zur Verfügung, was wahrscheinlich die vorhandene Arbeitskraft übersteigt. Es wurde deshalb vorsorglich eine Rückgabe von Fr. 4'000 an die ScNat vorgesehen.

III. Fonds und Legate

Im Berichtsjahr wurde Fr. 2'368.55 des Legates der Schwyzer-Winiker Stiftung für Jugendpreis und Kinderneujahrsblatt verwendet.

IV. Bilanz 2010

Im Jahr 2010 lief die 3%-Kassaobligation der ZKB aus und musste durch eine Kassaobligation mit 7/8% Zins mit 4 Jahren Laufzeit ersetzt werden. Im hohen Debitorenbetrag von Fr. 15'965 sind Guthaben bei der ScNat von Fr. 12'500 und bei der Julius Klaus-Stiftung von Fr. 3'000 enthalten. Das über dem unantastbaren Stammkapital von Fr. 70'000 liegende Vermögen (ohne Legat) beträgt Fr. 33'640.55 – Fr. 7'611.73 = Fr. 26'028.82.

Vogelsang b. Turgi, Februar 2011, der Quästor
Dr. Fritz Gassmann

Bericht der Rechnungsrevisoren

An die Hauptversammlung der Naturforschenden Gesellschaft in Zürich: Die Prüfung der Jahresrechnung 2010 unserer Gesellschaft per 31. Dez. 2010 ergibt:

- Die Buchhaltung ist in Ordnung.
- Die Eintragungen stimmen mit den Belegen überein.
- Die Vermögenswerte sind ausgewiesen.
- Die Betriebsrechnung schliesst mit einem Ausgabenüberschuss von Fr. 7'611.73 ab. Das Eigenkapital beträgt Fr. 141'386.07.
- Aufgrund von Stichproben beantragen wir Ihnen, die Jahresrechnung zu genehmigen und den Quästor mit bestem Dank für seine vorzüglichen, ehrenamtlichen Leistungen zu entlasten.

Zürich, den 4.2.2011, die Rechnungsrevisoren
Dr. Heinrich Bühler, Dominique Grüter

Homepage www.ngzh.ch

Die Homepage besteht momentan aus 675 Files (381 MB). Wir hatten im Jahre 2010 41'000 direkte Besucher (rund 5 pro Stunde), die inklusive der 82 Robots von 58'000 verschiedenen IP-Adressen kamen. Das Holen von Bildern wird in der Statistik nicht gezählt und das Holen von Information bei den Suchmaschinen entzieht sich unserer Kenntnis. Die Robots sind der Teil der Suchmaschinen, die das Internet durchsuchen, also sogenannte Web Crawler. Verwendet wurden mehr als 280 verschiedene Browser-Versionen, wobei der Microsoft-Internet-Explorer immer noch etwa die Hälfte ausmacht. Mindestens 130 Besucher kamen via Handy. 451 verschiedene fremde Internet-Seiten (Schweiz.ch 78; Deutschland.de 58; .com 151; .net 33; .org 30, verschiedene 101) werweisen mit Links auf unsere Homepage. Die Abstracts der Vierteljahrsschrift sind sehr beliebt und machen 54% des Datenverkehrs aus. Mehr als je 1000 Anfragen bezogen sich auf Heer's Pflanzen der Pfahlbauten und Hartwichts Opium als Genussmittel. Die momentan 70 freigegebenen PDFs der digitalisierten Neu-jahrsblätter erzeugten erst 12% des Datenverkehrs.

An besonders intensiven Tagen wird unsere Homepage rund einmal jede Minute aufgerufen. Momentan wird pro Tag über 40 mal die Abbildung mit den Schädeln des Schimpansen, Homo erectus und Homo sapiens (Titelblatt Heft2-3/2004) verlangt.

Effretikon, Feb. 2011, der Webmaster
Dr. Heinrich Bühler

Kollektivmitglieder 2010

- Albers & Co., Zürich
- Amt für Landschaft und Natur, Fachstelle Naturschutz, Zürich
- Amt für Landschaft und Natur, Fischerei- und Jagdverwaltung, Zürich
- Givaudan Roure Forschung AG, Dübendorf
- Hauptbibliothek Universität Zürich-Irchel, Bereich Forschung, Zürich
- Institut Bachema AG, Schlieren
- Institut für Kartographie, ETH-Hönggerberg, Zürich
- Swiss Life, Schweiz. Lebensversicherungs- & Rentenanstalt, Zürich
- Willi Möller AG, Glasbläserei, Zürich-Örlikon
- WISAG, Wiss. Apparaturen und Industrieanlagen, Zürich
- Zeiss Carl AG, Hombrechtikon
- Zürcher Kantonalbank, Zürich
- Zweifel Pomy Chips AG, Zürich

Sekretariat NGZ
Fritz Gassmann und Sofia Tsintsifa, Limmatstrasse 6, 5412 Vogelsang bei Turgi
Telefon 056 310 26 47 / E-Mail: tsintsifa@bluewin.ch
HOMEPAGE NGZ : <http://www.ngzh.ch>